

Zwischenzeiten

Zwischen Zeiten lauert die **Zeitlosigkeit**, denn Zeit ist ein ununterbrochenes Kontinuum. Zeitlos in der Musik ist die in ihr ausgedrückte menschliche Emotion.

Denn das **Menschliche** an sich scheint sich nicht wesentlich zu verändern.

Jedenfalls verstehen wir heute auch alte Musik, ebenso wie uralte literarische und philosophische Texte. Verändert haben sich jedoch Instrumente, Moden, harmonische "Regeln", rhythmische Gestaltungen.

Die **Zither** ist ein Instrument, das derzeit bei uns abseits von Tourismusvermarktung nicht großartig in Mode ist. Die Anzahl der Zitherspieler schrumpft jedes Jahr, ehemals große, berühmte Zithervereine hören auf, der Nachwuchs bleibt trotz großer Bemühungen häufig aus. Zither ist uncool. Altes Zeug.

Wir sind überzeugt, dass sich die Mode und der Zeitgeist im ewigen Strudel des Kommen und Gehens ihrer eines Tages wieder besinnen wird, so wie es für viele andere Instrumente und anderes nahezu Vergessenes immer wieder passiert. Denn die Zither hat ganz spezifische Qualitäten, die es lohnt zu entdecken.

Wir leben in einer Zither Zwischenzeit, in der Sie Sabine zu einer Entdeckungsreise einlädt.

Das **Clavichord** wiederum ist schon sehr lange "tot". Auch das Leise und Zarte ist nicht unbedingt in Mode. Aber vielleicht ist heute auch eine Zwischenzeit, bevor die Qualitäten des Zurückhaltenden, des genauen Zuhörens und des Intimen wieder eine Renaissance erleben. So wie es derzeit mit eigenem handwerklichem Arbeiten geschieht. Gregor hat sein Clavichord unter professioneller Anleitung nach barockem schwedischem Vorbild selbst gebaut und wird es das erste Mal konzertant zum Klingen bringen.

Zwischen den Zeiten, Kulturen und Stilen ist das Konzertprogramm. Es verbindet diese Gegensätze mit dem universellen Band der Musik: dem Ausdruck des Menschlichen an sich.

Zwischen sozialen Klassen ist die teilweise ungewöhnliche Instrumentierung: Die Zither als klassisches Volksmusikinstrument, das Klavier als Instrument des Bildungsbürgertums.

Zwischen den Musikern und dem Publikum ist die Musik. Sie verbindet, für immer und ewig.

Darum geht es.